

NEWSLETTER der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät (WSF News Nr. 2)

Ziel des Newsletters ist es, kontinuierlich über Entwicklungen und Fakten aus Sicht der Leitung der WSF zu informieren. Hauptadressaten sind einerseits unsere Absolventinnen und Absolventen und andererseits alle Personen, die sich unserer Fakultät verbunden fühlen.

Rückblick auf die erste Jahreshälfte 2017

Allgemeine Informationen:

Die Entwicklung der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät ist umso erfreulicher, wenn man die ihr auferlegten Sparmaßnahmen bedenkt. So musste die Fakultät von 2011 bis 2016 etwa 20% ihrer Haushaltsstellen, das sind 17 von 93 Stellen, abbauen.

Zum Sommersemester 2017 waren 942 bzw. 226 Studierende in einen Bachelor- bzw. Masterstudiengang an der Fakultät eingeschrieben. 62 (62) Studierende schlossen ihr Bachelorstudium (Masterstudium) erfolgreich ab.

Im Zeitraum Januar bis Juli wurden 15 neue Doktorand/-innen angenommen, 7 Promotionsverfahren eröffnet und insgesamt 9 Promotionen abgeschlossen.

Personalien:

Prof. Dr. Nadja Milewski wurde erfolgreich evaluiert und hat die zweite Phase ihrer Juniorprofessur für Demographie angetreten.

Am Institut für Betriebswirtschaftslehre wurde das Berufungsverfahren für eine W1-Professur „ABWL: Dienstleistungsmanagement“ (mit Tenure Track) eingeleitet. Finanziert wird diese Juniorprofessur durch das Land Mecklenburg-Vorpommern.

Am Institut für Volkswirtschaftslehre wurde das Verfahren zur Besetzung der W1-Professur „Empirische Wirtschaftsforschung“ erfolgreich beendet. Der Erstplatzierte hat den Ruf zum 01.09.2017 angenommen. Näheres folgt im kommenden Newsletter.

Termine:

Am 30. Juni feierte das Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften (IPV) in einem Festakt in der Aula im Universitätshauptgebäude sein 25-jähriges Bestehen. Grußworte sprachen unter anderem der Gründer des Instituts Prof. em. Dr. Dr. h. c. Dieter Oberndörfer sowie Rektor Prof. Dr. Wolfgang Schareck und Prof. Dr. Stefan Göbel. Auf dem Programm standen ein Vortrag des Institutsprechers Prof. Dr. Nikolaus Werz, eine Filmpräsentation, ein Podiumsgespräch sowie am Ende, die Eröffnung einer Fotoausstellung.

Am 13. Juli beging die WSF zum ersten Mal ein Sommerfest. Bei Salat, Gegrilltem und kalten Getränken konnte das sehr gute Wetter genossen werden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Rostocker Brauerei und der Steuerberaterkammer Mecklenburg-Vorpommern für ihr Sponsoring. Künftig wird das Sommerfest immer am 4. Mittwoch im Juni stattfinden.



Prof. Dr. Peter Christoph Lorson (Dekan) hat sich intensiv um das Wohl aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Grill gekümmert. (Foto: Privat)

Projekte, Auszeichnungen und Ehrungen an der Fakultät:

Wir freuen uns sehr, dass Mitglieder des Instituts für Soziologie und Demographie (ISD) vier Promotionsstipendien vom Land Mecklenburg-Vorpommern aus dem Kurt von Fritz-Wissenschaftsprogramm erhalten haben. Die Förderbescheide wurden von Wissenschaftsministerin Birgit Hesse persönlich am 21. Februar in Schwerin übergeben. Prof. Dr. Wolfgang Schareck, Rektor der Universität Rostock, betonte, dass am Anfang erfolgreicher Forschungsvorhaben eine richtig gute Forschungsidee stehe, es aber nicht selbstverständlich sei, eine solche zu finden. Die einzelnen Forschungsvorhaben der Betreuer/-innen dieser Stipendien sind:

- Wohnen in der beschleunigten Moderne? Ambivalenz(en) zwischen Zentrum und Peripherie (2 Stipendien; Prof. Dr. Peter Berger und Dr. habil. Andreas Klärner).
- Exogame Partnerschaften mit Zugewanderten in Deutschland: Trends, Determinanten und Auswirkungen (Jun.-Prof. Dr. Nadja Milewski).
- Vaterschaft nach Trennung und Scheidung – Eine qualitative Untersuchung für den Großraum Rostock (Prof. Dr. Heike Trappe).



Im Bild v.l.n.r.: Prof. Schareck, Prof. Berger, Frau Hesse, Dr. habil. Klärner, Jun.-Prof. Milewski, Prof. Trappe

(Foto: Henning Lipski)

Am 16. März konnte Marcus Ebeling, Doktorand am Lehrstuhl für Demographie Kanzlerin Angela Merkel im Vorfeld des Demografiegipfels der Bundesregierung interviewen. Unter anderem fragte Herr Ebeling die Kanzlerin, wie die jüngere Generation in der älterwerdenden Gesellschaft auf demokratische Entscheidungsprozesse Einfluss nehmen könnte. Zu sehen ist das ganze Interview im wöchentlichen [Podcast "Die Kanzlerin direkt"](#).

Ebenso am 16. März wurde Prof. Nikolaus Werz von Wissenschaftsministerin Birgit Hesse für den Zeitraum der 7. Legislaturperiode in den Kulturrat des Landes Mecklenburg-Vorpommern berufen. Für Ministerin Hesse sind „die Mitglieder (...) aufgrund ihrer vielfältigen, die gesamte Kulturlandschaft repräsentierenden Erfahrung Ansprechpartner für alle wichtigen Fragen einer modernen Kulturpolitik.“

Prof. Dr. Peter C. Lorson, Dekan, und Prof. Dr. Jörn Dosch, Beauftragter für Internationales und ERASMUS der WSF, empfingen am 22. März eine Delegation der St. Petersburg University of Finances and Economics. Besprochen wurden – im Beisein des Rektors Prof. Dr. Wolfgang Schareck – unter anderem die Möglichkeiten einer weiteren vertieften Zusammenarbeit.

Prof. Dr. Gabriele Doblhammer, Inhaberin des Lehrstuhls Empirische Sozialforschung und Demographie an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock, wurde am 7. April in die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) gewählt.

Prof. Dr. Roland Rau, Inhaber des Lehrstuhls für Demographie an der Universität Rostock, wurde zusammen mit weiteren Kolleginnen und Kollegen für seine Ko-Autorenschaft an ["The emergence of longevous populations"](#) mit dem Cozzarelli Preis ausgezeichnet. Mit dem Preis wird jährlich der beste Aufsatz von über 3.100 Artikeln aus sechs Wissenschaftsbereichen ausgezeichnet, die im Fachmagazin "Proceedings of the National Academy of Sciences" erschienen sind.

Die DFG hat einen gemeinsamen Projektantrag von Prof. Dr. Gabriele Doblhammer, Prof. Dr. Alexander Meister (Institut für Mathematik, MNF) und Prof. Dr. Rafael Weißbach bewilligt.

Absolvent/-innen:

Die feierliche Zeugnisübergabe an die Absolvent/-innen der WSF fand am 12. Mai in der Universitätskirche statt.



Im letzten Wintersemester haben insgesamt 122 Studierende einen Bachelor- oder Masterabschluss der Fakultät erworben.

(Foto: ITMZ UR)

Was macht eigentlich Prof. Rösel?

Prof. Dr. Jakob Rösel hat im Jahr 2000 den Lehrstuhl für Internationale Politik und Entwicklungszusammenarbeit am Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften übernommen. 2013 ging Prof. Rösel nach erfolgreicher Arbeit und vielen Strukturänderungen in den Ruhestand.

In seinem Ruhestand widmet sich Prof. Rösel weiterhin dem großen Themenbereich der Entwicklungen in Südasien. Er ist im Vorstand des Arnold-Bergstraesser Instituts (einem Forschungsinstitut, das sich speziell mit der Dritten Welt beschäftigt und in dem er in den 80er und 90er Jahren gearbeitet hat) und reist dadurch auch immer wieder nach Freiburg. Prof. Rösel hält regelmäßig Vorträge zu außenpolitischen Themen, oft für Parteistiftungen, und besonders hier in Mecklenburg-Vorpommern, für Demokratieläden und Dritte-Welt-Gruppen. Auch ist er als Gutachter bei Prozessen tätig, in denen es um Themen zum Tamilenkonflikt geht. (Die Tamilen sind ein dravidisches Volk und leben auf dem indischen Subkontinent.)

„Prof. Rösel - Warum gerade Südasien?“ Antwort: „Ich wollte eigentlich chinesisch lernen.“ Leider hat der damalige Dozent in Freiburg einen Ruf erhalten und die Stelle war nicht besetzt. Sanskrit erschien ihm dadurch ebenso exotisch. Nachdem er dann das erste Mal 1968 Indien besuchte, damals noch auf dem Landweg, dem Hippie-Trail über die Türkei, Persien, Pakistan und Afghanistan, stellte er zu seiner Bestürzung fest, dass man im neuzeitlichen Indien nicht mehr Sanskrit, sondern das modernere Hindi und natürlich Englisch spricht. Trotz eines Semesters Sanskrit an einer indischen Universität war ihm diese Sprache doch zu kompliziert und zurück in Deutschland konzentrierte er sich auf Politikwissenschaft, Soziologie, Ethnologie und Indologie.

Was die heutige Entwicklung Südasiens – Indien und Sri Lanka – betrifft, bezeichnet sich Prof. Rösel als Nostalgiker. Bis vor 20 Jahren noch war er sehr optimistisch, was politische und ökonomische Entwicklungen angeht. Mittlerweile sieht er das kritischer und meint, dass sehr viel Fortschritt vom Bevölkerungswachstum aufgebraucht wird, dass zum Beispiel die Infrastruktur nicht mitwächst und auch das Massenelend nicht weniger wird. Und so begleitet er den Subkontinent aus der Ferne mit kritischer Distanz und bereist jetzt in seinem Ruhestand lieber andere Weltteile. So war er jetzt gerade in England und hat hier, trotz Brexit, seinen Optimismus noch nicht verloren.



(Foto: Privat)

Wir wünschen Prof. Rösel auch weiterhin eine gute und erlebnisreiche Zeit!

Ausblick auf das zweite Halbjahr 2017:

2017 läuft ein binationaler Promotionsstudiengang „Interdisziplinäre sozio-kulturelle Studien in Europa und Lateinamerika“ an der WSF an. Er wird von der Universität Rostock in Kooperation mit der Universidad de La Plata in Argentinien durchgeführt und vom Deutsch-Argentinischen Hochschulzentrum (DAHZ) über den DAAD gefördert.

Im WS 2017/18 beginnt die Pilotphase des EU geförderten ERASMUS+ Projekts DiEPSAm (Developing and Implementing Public Sector Accounting modules). Erstmals werden von Dr. Ellen Haustein und Prof. Dr. Peter Christoph Lorson (als Projektkoordinatoren) englischsprachige Bachelor- und Masterveranstaltungen zum Rechnungswesen von Staaten in Europa angeboten. Hieran wirken insgesamt acht Dozentinnen und Dozenten aus fünf Universitäten, die in unterschiedlichen Mitgliedstaaten der EU beheimatet sind, mit.

Zudem möchten wir Sie bereits jetzt auf einige **wichtige Termine in 2017** hinweisen:

- Die Statistische Woche – vor Ort organisiert von Professor Dr. Rafael Weißbach – findet vom 18. bis 22. September auf dem Campus Ulmenstraße statt. Dabei handelt es sich um die gemeinsame Jahrestagung von drei Vereinigungen (Deutsche Statistische Gesellschaft (DStatG), Verband Deutscher Städtestatistiker (VdSt) und Deutsche Gesellschaft für Demographie (DGD)) mit 220 angenommenen Vorträgen und 50 Postern, 7 Plenarvorträgen und 14 eingeladenen Referent/-innen. Erwartet werden mehr als 600 Teilnehmer/-innen.
- Das 7. Quistorp-Symposium „Politik im Spannungsfeld von demokratischer Werteorientierung und populistischem Stimmungsbild“ findet am 03. November 2017 statt.
- Die feierliche Übergabe der Zeugnisse an die Absolvent/-innen der WSF – inklusive der Vergabe der PWC-Preise für herausragende Abschlussarbeiten – ist für den 3. November geplant.